

Beschlüsse

zur Drucksachenummer

00066/2014

Perspektiven für die Bekämpfung der Langzeitarbeitslosigkeit schaffen

Beschlüsse:

10.11.2014	Stadtvertretung
004/StV/2014	04. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtvertretung

Bemerkungen:

1.
Es liegt folgender Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 08.09.2014 vor:

„Sie fordert die Oberbürgermeisterin auf, sich im Präsidium des Deutschen Städtetages und an anderer geeigneter Stelle dafür einzusetzen, dass es auch zukünftig Möglichkeiten zur Bekämpfung von Langzeitarbeitslosigkeit gibt.
Zudem soll die Verwaltung auch zukünftig die Möglichkeiten von ESF- finanzierten und anderen Bundesprogrammen nutzen, um auf kommunaler Ebene einen Beitrag zur Bekämpfung der Langzeitarbeitslosigkeit zu leisten.“

Abstimmungsergebnis

bei 13 Dafür-, 18 Gegenstimmen und vier Stimmenthaltungen abgelehnt

2.
Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung die Beschlussfassung des Antrages der Fraktion DIE LINKE.

3.
Die 1. Stellvertreterin des Stadtpräsidenten stellt sodann den Antrag der Fraktion DIE LINKE zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Stadtvertretung schließt sich der Auffassung des Deutschen Städtetages an, der in der drohenden Verfestigung der Langzeitarbeitslosigkeit und den damit verbundenen sozialen Folgen eine der wichtigsten Herausforderungen für die Kommunen sieht.

Sie fordert die Oberbürgermeisterin auf, sich im Präsidium des Deutschen Städtetages und an anderer geeigneter Stelle dafür einzusetzen, dass es auch zukünftig Möglichkeiten öffentlich geförderter Beschäftigung gibt. Zudem soll die Verwaltung auch zukünftig die Möglichkeiten von ESF- finanzierten und anderen Bundesprogrammen nutzen, um auf kommunaler Ebene einen Beitrag zur Bekämpfung der Langzeitarbeitslosigkeit zu leisten.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einigen Gegenstimmen und vier Stimmenthaltungen beschlossen